

biography

Mark NRG

Schon als 14-jähriger erschuf Mark NRG erste eigene Klänge und Sounds - mit Töpfen aus der Küche, einer E-Gitarre und 2 Kassettenrecordern. Später kaufte er sich seinen ersten Synthie und spielte in einigen Bands, wo er in erster Linie für die schrägen Sounds und die Gesangsparts zuständig war.

Als sich Ende der 80er Clubmusik in Deutschland etablierte, erkannte er schnell seine Berufung, bastelte eifrig an neuen tunes und verschickte seine Produktionen an einige Labels, u.a. auch an das Overdrive Label in Mainz. Labelchef Andy Düx war von Mark NRG's Demo mit 24 Trax sofort überzeugt und lud ihn ins Studio ein.

Kurz darauf veröffentlichte Mark NRG seine erste Platte auf Overdrive. Die „Escalation E.P.“ (,91) schlug ein wie eine Bombe. Die darauffolgende „Syquest E.P.“ konnte diesen ersten, großen Erfolg bestätigen so dass Mark N-R-G mit seinen Trax den Sound des damals noch jungen Overdrive Labels prägte.

Unter anderem Namen (Cell-u-loid, Humanoids from the Deep) erschienen weitere Platten auf Overdrive, aber auch auf anderen Labels (Noom Rec. - Jim Clarke „Silverstone E.P.“ und „Daytona E.P.“, sowie auf Hart-house - Overboost „Tribal Groovy Heartbeat“.) konnte sich mark NRG als ernstzunehmender Producer etablieren.

Doch wollte er sich nicht nur auf die Produktion im Studio beschränken. Ihn zog es hinaus in die Clubs, um seine Trax dem Publikum selbst zu präsentieren.

Anfangs nur als live Act, später verstärkt als erfolgreicher DJ in Clubs und auf Großveranstaltungen.

1995 wurden die Titel „Don't Stop“, „Brain Is The Weapon“ und „In My Brain“ veröffentlicht, drei Releases, die in der weltweiten Clubszene für großes Aufsehen sorgten. Zahlreiche Auftritte in Australien, USA, Russland, England und im überall in Europa, folgten und liessen Mark NRG zu einem sehr gefragten DJ werden (siehe Discographie/Live und DJ Gigs). Trotz des grossen Erfolgs zog sich Mark NRG aus dem Technobusiness etwas zurück und steckte sich neue Ziele.

1997 gründete er zusammen mit seinem Partner und Freund Al Sunday die Musikproduktionsfirma I/O Music in Wiesbaden, die Firma, die bis heute die Basis all seiner musikalischen Unternehmungen darstellt: Sounddesign, Filmmusik, Musikkompositionen für TV Spots, Sprachaufnahmen und Vertonung von Internetseiten, aber auch Clubtunes und Popproduktionen sind die Bereiche in denen gearbeitet wird.

Neben der Gründung des neuen Projektes ‚Resonance 44‘ für das von Alex Azary betreute Label Hey Babe Rec. erfährt auch das Projekt >>Mark NRG<< neuen Schwung und wird vom Hamburger Techno-Label Superstition gesignt.

Die erste Mark NRG-Veröffentlichung nach längerer Pause ist nun im März 2001 auf Superstition zu erwarten: „Starlight“ inkl. eines brennenden Remixes der Amsterdamer Top-Formation Trancesetters.